Drucksache Nr.: 1070/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	21.09.2006	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM / Erster Stadtrat

Verhandlungsgegenstand:

Umsetzung des 2. Regionalen Nahverkehrsplanes Neumünster 2003 - 2007

- Billigung des Maßnahmenkonzeptes zur Weiterentwicklung des Stadtverkehrs

Antrag:

1. Das Maßnahmenkonzept zur Weiterentwicklung des Stadtverkehrs, ausgenommen das Anruf-Linien-Taxi Böcklersiedlung - Freesencenter – Wernershagen (Anlage), das den Zielen des von der Ratsversammlung beschlossenen 2. Regionalen Nahverkehrsplanes Neumünster 2003 – 2007 entspricht, wird gebilligt.
2. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss fordert den Verkehrsbetrieb SWN Bäder und Verkehr GmbH auf, das Maßnahmenkonzept zur Weiterentwicklung des Stadtverkehrs in Neumünster umzusetzen, ausgenommen das Anruf-Linien-Taxi Böcklersiedlung – Freesencenter – Wernershagen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, im Zusammenhang mit der Umsetzung des Maßnahmenkonzeptes ein Programm zum Ausbau der neuen Haltestellen (Maßnahmen,

Kosten, Finanzierung, Zeitplan) zu entwickeln und zeitnah umzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen:

Allgemeine Verwaltungskosten

B e g r ü n d u n g :

1. Ausgangslage

Grundlage für Veränderungen sowie für die Weiterentwicklung des städtischen Linienbusverkehrs ist der im März 2005 von der Ratsversammlung beschlossene „2. Regionale Nahverkehrsplan Neumünster 2003 – 2007“ (2. RNVP).

Im Zusammenhang mit der Beschlussfassung über den 2. Regionalen Nahverkehrsplan 2003 – 2007 als Rahmenplan nach § 5 ÖPNVG wurde die Verwaltung beauftragt, entsprechend den jeweiligen Beschlüssen zu den Hinweisen und Anregungen sowie unter Berücksichtigung von Rahmenvorgaben aus dem 2. Landesweiten Nahverkehrsplan (LNVP) weitere Untersuchungen zur Verbesserung des ÖPNV durchzuführen und ggf. eine Fortschreibung des 2. RNVP Neumünster einzuleiten.

Im 2. RNVP Neumünster sind im Kapitel 7.5.2 „Stadtverkehr“ hinsichtlich der Weiterentwicklung des Stadtbusverkehrs zwei Planfälle dargestellt, die im Wesentlichen eine Taktverdichtung von zur Zeit 20 / 40 / 60 Minuten auf 15 / 30 / 60 Minuten und tlw. geänderte Linienverläufe beinhalten. Die zusätzlichen Betriebskosten für diese Angebotsverbesserung in Höhe von rd. 650.000,00 € waren jedoch nicht akzeptabel, so dass als Ergebnis der Beratungen in den städtischen Gremien folgendes Oberziel formuliert wurde:

„Zur Sicherstellung einer ausreichenden ÖPNV-Bedienung (§ 2 Abs. 2 ÖPNVG) als attraktive und umweltverträgliche Alternative zum motorisierten Individualverkehr (§ 1 Abs. 2 ÖPNVG) strebt die Stadt Neumünster insbesondere im Hinblick auf die Finanzverantwortung eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Planfalls 1 (Status quo) an.“

Zur Umsetzung dieses angestrebten Zieles und entsprechend der Beschlusslage hat die Verwaltung in Abstimmung mit dem Verkehrsbetrieb SWN Bäder und Verkehr GmbH die PGN Planungsgruppe Nord, Kassel mit der Untersuchung zur Effizienzsteigerung des ÖPNV in Neumünster beauftragt.

2. Maßnahmenkonzept zur Weiterentwicklung des Stadtverkehrs

Unter Berücksichtigung der Vorgaben des 2. RNVP Neumünster und der im Beteiligungsverfahren eingegangenen Anregungen hat die PGN eine Reihe von Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Weiterentwicklung des Stadtverkehrs auf Machbarkeit sowie auf verkehrliche und ökonomische Auswirkungen geprüft. Das im Planungsprozess entwickelte und zur Umsetzung empfohlene Maßnahmenkonzept ist als Anlage beigefügt.

Wesentliche Merkmale des Maßnahmenkonzeptes sind:

- Beibehaltung der heutigen Grundtaktstruktur 20 / 40 / 60 Minuten
- Neue Nummerierung der einzelnen Linienäste
- Verbesserung im Bedienungsangebot (tlw. mit Anruf-Linien-Taxi)
- Vereinheitlichung des Angebotes auf den einzelnen Korridoren
- ÖPNV-Angebot am Samstag Morgen bis 7.00 Uhr mit Anruf-Sammel-Taxi

Einzelheiten sind im Maßnahmenkonzept unter Kapitel „Verkehrliche Bewertung“ sowie „Ökonomische Bewertung“ aufgeführt.

Die modellhafte Berechnung der reinen Betriebskosten geht von einer Erhöhung der Betriebskosten des Maßnahmenkonzeptes im Vergleich zum Bestand von rd. 150.000,00 € aus, bedingt durch das erweiterte Angebot auf der Linie 5 nach Einfeld (55.000,00 €), der zusätzlichen Erschließung des Gewerbegebietes Stover mit der Linie 17 (44.000,00 €) sowie die tangentielle Verbindung Böcklersiedlung / Faldera über das Freesencenter mit Anruf-Linien-Taxi (33.000,00 €). Die Prognose der Nachfrageentwicklung geht für das dargestellte Maßnahmenkonzept insgesamt von einer Fahrgaststeigerung von schätzungsweise 10.000 – 15.000 Fahrgästen im Jahr aus.

Das Maßnahmenkonzept zur Weiterentwicklung des Stadtverkehrs in Neumünster ist mit dem Verkehrsbetrieb SWN Bäder und Verkehr GmbH abgestimmt und entspricht den Zielen und Vorgaben des von der Ratsversammlung beschlossenen 2. Regionalen Nahverkehrsplanes Neumünster 2003 – 2007.

Die Taktverdichtung auf der Linie 5 (durchgehend 40 Minuten-Takt) ist nicht nur im Hinblick auf die ÖPNV-Anbindung der neuen Wohngebiete sinnvoll, sondern auch für die bereits vorhandenen Wohngebiete, das Schulzentrum Einfeld, die Waldorfschule und das Gewerbegebiet Nord mit den Arbeitsplätzen. Die zusätzlichen Kosten in Höhe von rd. 55.000,00 €/ Jahr sind im Hinblick auf ein ausreichendes ÖPNV-Angebot angemessen.

Mit der neuen Linie 17 wurden eine Anregung des Stadtteilbeirates Gartenstadt sowie von Bürgern an den Verkehrsbetrieb herangetragene Wünsche aufgegriffen, das Gewerbegebiet „Stover“ mit den dortigen Arbeitsplätzen an den ÖPNV anzubinden. Als Linienverlängerung über den Hohrkamp hinaus sind morgens vier Fahrten und zu Feierabend zwei Fahrten vorgesehen. Die zusätzlichen Kosten in Höhe von rd. 44.000,00 €/ Jahr sind im Hinblick auf ein ausreichendes ÖPNV-Angebot angemessen.

Das Anruf-Linien-Taxi (ALT F) auf der Relation Böcklersiedlung – Freesencenter – Wernershagen wurde aufgrund einer Anregung des Stadtteilbeirates Böcklersiedlung-Bughagen zu einer Busverbindung zum Freesencenter untersucht. Da bereits eine Busverbindung zwischen Böcklersiedlung sowie Faldera über den ZOB (mit umsteigen) und Freesencenter besteht, wäre das ALT als tangentielle Verbindung ein zusätzliches und von der Fahrzeit für die potenziellen Fahrgäste attraktives Angebot, das nach einer Schätzung in Abhängigkeit vom Nutzungsgrad rd. 33.000,00 € zusätzliche Kosten verursachen würde. Aufgrund der zusätzlichen Kosten sollte in Anbetracht des bereits vorhandenen „ausreichenden“ ÖPNV-Angebotes auf die Einführung des Anruf-Linien-Taxi verzichtet werden. Da das Anruf-Linien-Taxi unabhängig vom übrigen Busliniennetz zu betreiben wäre, könnte die Maßnahme zu einem späteren Zeitpunkt erneut geprüft und ggf. umgesetzt werden.

Die Umsetzung des Maßnahmenkonzeptes zur Weiterentwicklung des Stadtverkehrs in Neumünster zum nächsten Fahrplanwechsel im Dezember 2006 wird, ausgenommen das Anruf-Linien-Taxi Böcklersiedlung – Freesencenter – Wernershagen, empfohlen.

3. Programm zum Ausbau von Haltestellen

Im Zuge der Umsetzung des Maßnahmenkonzeptes sind insgesamt 23 neue Haltestellen jeweils neben der Fahrbahn einzurichten und zeitnah auszubauen. Die Baukosten werden geschätzt rd. 240.000,00 € betragen. Die Verwaltung wird in Abstimmung mit dem Verkehrsbetrieb SWN Bäder und Verkehr GmbH eine Prioritätenliste erstellen, die erforderlichen Mittel zum Haushaltsplan 2007 / 2008 anmelden sowie zu gegebener Zeit eine GVFG-Förderung beantragen.

In Vertretung

Arend
Erster Stadtrat

Anlagen:

- Maßnahmenkonzept zur Weiterentwicklung des Stadtverkehrs Neumünster vom August 2006